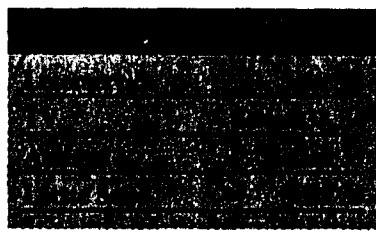


# SPORT

■ Stephan Kunz über 73 km  
 ■ Schumi und der F1-2000  
 ■ Williams im Halbfinale



**FLASH**

## Snowboarder kämpfen um Meisterehren

**SNOWBOARD:** Liechtensteins Snowboarder ermitteln heute an den 7. offenen internationalen Landesmeisterschaften in Malbun ihre Titelträger. Zur Austragung kommen dabei ein Giant Slalom und ein Jump Contest. Der Event bekommt durch starke ausländische Boarder zudem ein internationales Flair und die Fans dürfen sich auf ein Spektakel der besondern Art freuen. Anmeldungen sind noch bis 9.00 Uhr vor Ort beim Alpenhotel Vögele in Malbun möglich. Gefahren wird in den Kategorien Master Männer, Master Damen, Juniorinnen und Junioren (bis Jahrgang 1984).

**Programm**

**GS (Giant Slalom) Zeittabelle:**  
 8.00 bis 9.00 Uhr – Einschreibung vor Ort und Startnummernvergabe  
 bis 9.45 Uhr – Besichtigung  
 10.15 Uhr – 1. Lauf  
 ca 13.00 Uhr – 2. Lauf (32 M, 16 D und FL-Fahrer)  
 ca 14.30 Uhr – Rangverkündung  
**Jump Contest Zeittabelle:**  
 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr – Einschreibung  
 10.30 Uhr – Fahrermeeting  
 11.00 Uhr – Qualifikation  
 ca 14.30 Uhr – Finale (32 M, 16 D und FL-Fahrer)  
 ca 15.30 Uhr – Rangverkündung

## Härtetest für Galina



**VOLLEYBALL:** In den letzten drei Runden der 1. Liga Gruppe E warten auf Galina Schaan noch zwei harte Brocken. In zwei Wochen gastiert Voléro Zürich II in Schaan und heute (16.30 Uhr) bekommt es der Leader in der Turnhalle Resch mit dem Tabellen-

vierten Andwil-Arnegg zu tun. Mit einem Sieg könnten die Galinesen einen der letzten verbliebenen Verfolger endgültig abschütteln.

**Volleyball: 1. Liga Männer Gruppe E**

1. VBC Galina Schaan	15	40:9	26
2. Voléro Zürich II	15	39:17	24
3. Jona	15	35:16	20
4. Andwil-Arnegg	15	32:26	20
5. Limmattal	15	32:26	18
6. Rickenbach	15	27:30	14
7. Wetzikon	15	25:35	12
8. Kreuzlingen	15	22:36	8
9. Arbon	15	20:37	8
10. Büllach	15	5:45	0

## USV testet in Zürich

**FUSSBALL:** Heute tritt Erstligist USV Eschenmauren beim FC Wetzwil/ZH (2.Liga) mit allen Neuverpflichtungen zu einem weiteren Testspiel für die Rückrunde an. Das Spiel beginnt um 15.00 Uhr.

Wie uns Trainer Manfred Bischofsberger auf Anfrage hin wissen liess, geht es bei diesem Vorbereitungsspiel in erster Linie darum, die richtige Mischung für die am 5. März 2000 beginnende Meisterschaftsrückrunde zu finden. Noch feilt der Trainer an der Feinabstimmung. Mit den Neuerwerbungen Dürr, Majer und Trautwein ist die USV-Mannschaft bedeutend stärker als im Herbst.

**Die weiteren Spiele:**

SA, 26. 2.2000, USV – FC Nenzing (Regionalliga)  
 SO, 27. 2.2000, USV – FC Brühl/SG (2.Liga)

# Daviscup-Team besiegt Sudan

Tennis: Liechtenstein gewinnt das 3. Gruppenspiel gegen Sudan mit 2:1

**Erfolgsereignis für Liechtensteins Daviscup-Team in Ghana: Im dritten Gruppenspiel der Euro/Afrika-Zone gewann die von Nonplaying-Captain Jösy Banzer betreute Mannschaft gegen den Sudan verdient mit 2:1. Andreas Schweiger und Alex Risch konnten ihre Einzelpartien für sich entscheiden.**

Heinz Zöchbauer

Das «gute Gefühl» von Jösy Banzer vor dem Spiel gegen den Sudan hat sich bestätigt. «Wir sind nicht chancenlos», meinte der Teamcaptain vor der Begegnung. Und er sollte Recht behalten. Beide Einzelpartien konnten gewonnen werden, das Doppel ging an den Sudan.

Bei 35 Grad und extremer Luftfeuchtigkeit musste Andreas Schweiger gegen Manadour Rushi in einem Zwei-Stunden-Marathon alles geben, ehe er jubeln durfte. «Andreas hat sehr solid, ruhig gespielt und ungeheuer gekämpft. Nachdem er den ersten Satz verloren und den zweiten gewonnen hat, lag er im dritten Satz 5:3 zurück. Dann hat er nochmals alles gegeben und den entscheidenden Satz mit 7:5 für Liechtenstein entschieden. Beide Spieler waren nach der Begegnung total erschöpft», informierte uns Jösy Banzer nach dem Match. Im zweiten Einzel traf Alex Risch auf Gafafar Nour El Din: Risch überzeugte durch seine lockere



Unser Daviscup-Team konnte das dritte Gruppenspiel in der Euro/Afrika-Zone gegen den Sudan 2:1 gewinnen.

und sachliche Spielweise. «Alex hat seinen Gegner immer im Griff gehabt und hat sein Spiel kräfteschonend angelegt. Bei seinem Match hatte ich nie das Gefühl, dass er verlieren könnte», zeigte sich Banzer mit seinem Schützling zufrieden.

Im nicht mehr entscheidenden Doppel zeigten Kenny Banzer und Wolfgang Strub eine gute Leistung. «Der Spielverlauf war sicherlich

knapper als des Resultat – aber die Niederlage war ja nicht mehr entscheidend», so Banzer.

**Heute gegen Aserbaidschan**

Heute trifft unser Team, als Gruppen-Dritter gegen den Vierten der Gruppe B, Aserbaidschan. «Für uns wird es sicher eine sehr schwere Begegnung. Alex bekommt es zum Beispiel mit Emin Agayev, der Nr. 556 der Welt zu tun. Wir werden

aber wieder unser Bestes geben», verspricht Teamcaptain Banzer.

Weitere Infos: [www.daviscup.com](http://www.daviscup.com)

**Resultate – Daviscup**

**Euro/Afrika-Zone IV, Gruppe A**  
 Liechtenstein – Sudan 2:1  
 Andorra – Algerien 2:1  
**Einzel:** Alex Risch – Gafafar Nour El Din 6:2, 6:3. Andreas Schweiger – Manadour Rushi 4:6, 6:3, 7:5. **Doppel:** Wolfgang Strub/Kenny Banzer – Gafafar Nour El Din/Wail Nour El Din 1:6, 3:6.

# Marco Büchel will seine gute Form nützen

WC-Riesenslalom in Adelboden: Maier peilt Triple-Sieg an

**Adelboden gehört zweifelsohne zu den schwersten Riesenslalomhängen in der Weltcupseason. Marco Büchel geht gut vorbereitet in dieses prestigeträchtige Rennen und will seine gute Form für eine weitere Toprangierung nützen. Hermann Maier, der 1998 und 1999 die Riesentorläufe in Adelboden gewann, geht heute auf den dritten Sieg in Folge los, was in dem Schweizer Skort bisher nur der Schwede Ingemar Stenmark (von 1979 bis 1982 vier Erfolge in Serie) schaffte.**

Heinz Zöchbauer

Neuschnee sorgte gestern dafür, dass die ansonsten obligatorische Hangbefahrung, am Vortag des Rennens, kurzfristig abgesagt werden musste. «Unter Rennbedingungen zu trainieren, wäre heute zu gefährlich gewesen. Der Veranstalter braucht einfach noch Zeit, um nach dem vielen Neuschnee die Piste noch optimal zu präparieren», zeigte sich Marco Büchel, bei dem gestern statt dessen Joggen und Hallentraining angesagt war, einsichtig.

Warum der Hang in Adelboden zu den schwierigsten Strecken im Weltcup-Riesenslalom gehört, versuchte der LSV-Läufer folgendermassen zu visualisieren: «Bei den ersten fünf bis sechs Toren kann man auf dem Hang, der leicht hängend ist, versuchen, seinen Rhythmus zu finden. Danach ist das wellige Gelände teils gerade, teil abfallend und geht in einen längeren Hang über, der stark rechtshängend ist. Dort ist es wichtig, die Geschwindigkeit über die folgende Strasse mitzunehmen. Dann geht es

in eine richtige Mulde steil weiter und nach der Kompression kommt der längste Schwung im ganzen Riesentorlauf-Weltcup. Der geht nach rechts und die Piste hängt links ab – der ist richtig schwer zu fahren. Vor allem muss man darauf achten, dass man den «Speed» auf die nächste Flachstelle mitnimmt, sonst steht man dort fast. Die Einfahrt in den Zielhang ist dann sehr steil und hat eine extreme Richtungsänderung. Es ist also eine wirklich schwere Strecke, die einem von Anfang bis zum Ende nicht nur körperlich, sondern auch mental alles abverlangt».

**Jeweils Laufbestzeit**

Der Liechtensteiner Spitzenläufer konnte sich in den letzten Tagen in Zermatt sehr gut vorbereiten. In den Trainingläufen mit den Schwei-

zern fuhr Büchel in jedem Lauf Bestzeit. Dennoch gab er sich mit seiner persönlichen Zielsetzung für Adelboden eher zurückhaltend. «Nach dem vierten Rang in Todtnau könnte ich natürlich sagen, dass ich wieder unter die ersten Fünf kommen will. Aber es kann auch sein, dass ich ein gutes Rennen fahre, zum Beispiel Siebter werde und auch zufrieden bin. Auf dem Hang ist halt alles möglich».

**Favorit Hermann Maier**

Der zuletzt in Todtnau erfolgreiche Hermann Maier zieht als Favorit in diesen Riesentorlauf, in dem sich auch entscheidet, ob der Salzburger kommende Woche in Südkorea startet oder nicht. Hält der Flachauer im Gesamtweltcup (Kjetil-Andre Aamodt) und im Riesentorlauf (Michael von Grünigen) seine grössten Rivalen mit einem Spitzenplatz weiter auf Distanz, dann wird sich der ÖSV-Star wohl den strapaziösen Asien-Trip ersparen.

**176 Punkte Rückstand**

Michael von Grünigen muss in Adelboden wohl gewinnen, will er Maier den RTL-Weltcup noch streitig machen. Nach fünf Rennen liegt der ÖSV-Star bereits 176 Zähler vor dem Schweizer, und nach diesem Wochenende stehen nur mehr drei Rennen aus. Laut Giger war der Herminator zuletzt beim Training in Jersens in «bestechender Form», doch sprach er von einer «offenen Partie, weil auch Grünigen zuletzt sehr gut gefahren ist».

Weitere Infos: [www.fis-ski.com](http://www.fis-ski.com)



Marco Büchel will seine gute Form nützen und in Adelboden wieder eine Topplatzierung erreichen.

**SPORTREDAKTION**

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
 Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
 Fax 237 51 55, E-mail: [sport@volksblatt.li](mailto:sport@volksblatt.li)